

II- 709 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. April 1972

No. 375/J

A n f r a g e

<sup>Dr.</sup> der Abg. Leitner, <sup>Dr.</sup> Gruber und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht  
betreffend Gratisschulbuch

Bei der letzten Sitzung des Elternbeirates beim Bundesministerium für Unterricht wurde auch die in Aussicht gestellte Gratisschulbuchaktion besprochen. Ausführlich wurden auch die Probleme <sup>DER</sup> "Schecklösung", des erwarteten Verwaltungsaufwandes, des möglichen Mißbrauches und der nunmehr überflüssig werdenden Schülerladen besprochen.

Für alle diese Probleme bietet die derzeit vom Unterrichtsministerium vorgeschlagene Lösung keine zufriedenstellende Antwort auf offene Fragen und keine Garantie zur Verhinderung des Mißbrauches.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht folgende

A n f r a g e:

- 1.) Durch welche Maßnahmen soll der Mißbrauch der Schulbuchschecks vermieden werden?
- 2.) Wie hoch ist der Verwaltungsaufwand, der auf Grund der von Ihnen vorgeschlagenen Schecklösung entsteht?
- 3.) Wie hoch ist der Schaden, der durch die nunmehr funktionslos gewordenen Bestände der Schülerladen entstehen?
- 4.) Wann und in welcher Form ist mit der Umgestaltung der derzeitigen Schulbücher in echte Arbeitsbehelfe zu rechnen?
- 5.) Warum ist es entgegen Ihrer Ankündigung im Anschluß an die Klausurtagung von Bad Vöslau (Erstellung des Arbeitsprogrammes 1972) nicht zum Einbau des Gratisschulbuchs in die nunmehr zur Begutachtung ausgesendete Novelle zum Familienlastenausgleichsgesetz gekommen?